

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 2. 5. 2010

www.gralsmacht.com

271. Artikel zu den Zeitereignissen

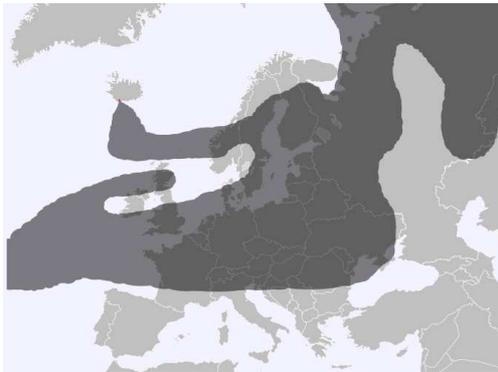
Explosion auf einer US-Bohrinsel, die dazu noch versinkt (II)

(Ich schließe an Artikel 264 an)

Die am 20. 4. 2010 explodierte US-Bohrinsel *Deep Water Horizon*, die zwei Tage später aus ungeklärten Gründen versank ist das beherrschende Thema dieser Tage.

Genau einen Monat vorher, am 20. 3. 2010 „explodierte“ der isländische Vulkan *Eyjafjallajökull* – wahrscheinlich durch HAARP verursacht².

So, wie die Menschen zwischen dem 14. 4. und 21. 4. 2010 mit Bildern einer fiktiven – angeblich die zivile Luftfahrt beeinträchtigenden – „Vulkanaschewolke“ konfrontiert wurden, so sind ständig Bilder von einem realen, sich (angeblich) unaufhaltsam ausbreitenden Ölteppich vor der Küste der US-Staaten Louisiana, Mississippi, Alabama und Florida zu sehen.



(Fiktive „Aschewolke“³)



(realer Ölteppich⁴)

Man gibt vor, das Absperrventil nicht schließen und die drei Lecks an dem abgerissenen Förderrohr nicht reparieren bzw. diese nicht absaugen zu können (s.u.) – nicht zu glauben!

In der Zwischenzeit „spuckt“ die Ölquelle unterm Meer, ebenso, wie übrigens der isländische Vulkan *Eyjafjallajökull* weiterhin Asche „ausspuckt“: *Zweite Eruptionsphase: 18.4.-1.5.10: Ab dem 18.4. produzierte der Vulkan weiterhin mehr oder weniger regelmässig Asche, aber mit deutlich geringerer Ausschubmenge. Die Eruptionssäule verschwand immer wieder aus*

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 259-263

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

⁴ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1034458/ZDF-heute-Sendung-vom-01.05.-2010#/beitrag/video/1034458/ZDF-heute-Sendung-vom-01.05.-2010>

dem Radarbereich, was bedeutet, dass sie niedriger als 3000 m war. Innerhalb der nächsten Tage lag die Höhe der Eruptionssäule bei etwa zwischen 3000 und 5000.⁵



(Der gelbe Text und die gelben Pfeile sind von mir)

Sind Öltanker leck, so kann der Inhalt ins Meer strömen – bis die Tanks eben leer sind. Ist man nicht gewillt, das Absperrventil einer Ölquelle zu schließen (usw.), dann strömt das Öl ungehindert ins Meer (s.o.), solange, bis das Ölfeld leer ist.

In diesen Tagen geschieht die wahrscheinlich größte „Ölpest“-Katastrophe der Zivilisation und folgt den anderen „Spitzenereignissen“ des Jahres 2010:

- geHAARPTes Erdbeben in Haiti am 12. 1. 2010⁶
- die Auslöschung eines Teils der polnischen Regierung am 10. 4. 2010⁷
- die Blockierung des zivilen europäischen Luftverkehrs vom 15. 4. – 21. 4. 2010⁸.

Ich erinnere daran: Die US-Bohrinsel *Deep Water Horizon*

- ist am 20. 4. 2010 aus ungeklärten Gründen explodiert
- ist am 22. 4. 2010 aus ungeklärten Gründen gesunken
- liegt seit dem 22. 4. 2010 auf dem Meeresgrund. Aus ungeklärten Gründen kann das Absperrventil (usw.) nicht geschlossen werden

War die fiktive „Vulkanaschewolke“ ein Phänomen der Luft und stand im Zusammenhang mit dem NATO-Luftmanöver *BRILLIANT ARDENT 2010*, so stellte sich mir die Frage, ob nicht auch in Bezug auf die *Deep-Water-Horizon*-„Ölpest“ – zur Vervollständigung des soratischen Bildes⁹ – zeitnah ein NATO-Seemanöver stattgefunden hat bzw. stattfindet.

Die Recherche ergab sehr schnell, dass parallel zum NATO-Luftmanöver *BRILLIANT ARDENT 2010* vom 12. 4. – 22. 4. 2010 das NATO-Seemanöver *BRILLIANT MARINER 2010*¹⁰ erfolgte¹¹:

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

⁶ Siehe Artikel 193-201 und 204

⁷ Siehe Artikel 254-258

⁸ Siehe Artikel 259-263

⁹ Vgl. Artikel 264, S. 2

¹⁰ „Bravouröser Seemann 2010“

¹¹ <http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde> (unter Suchbegriff *BRILLIANT MARINER 2010* eingeben. Erster Artikel *Multinationale Übung BRILLIANT MARINER 2010 beginnt* vom 12. 4. 2010)

Die "Schnelle Eingreiftruppe" der NATO Response Force wird vom 12. - 22. April 2010 eine maritime Übung in der Nord- und Ostsee durchführen. Ziel der multinationalen Übung ist, dass die NRF für operative Maßnahmen oder Krisensituationen in der Welt gut vorbereitet und reaktionsfähig ist, wann und wo auch immer diese Fähigkeit gefordert wird.



(Text¹²: Der nuklear angetriebene Flugzeugträger CHARLES DE GAULLE)

Unter dem Kommando des französischen Konteradmiral Jean-Louis Kerignard werden 6.500¹³ Soldaten aus 11 NATO-Staaten (Frankreich, Belgien, Dänemark, Estland, Deutschland, Niederlande, Norwegen, Polen, Spanien, Großbritannien und USA) und Schweden als Mitglied der Organisation "Partnerschaft für den Frieden"¹⁴ an diesem Manöver teilnehmen. 40 Schiffe (einschließlich eines Flugzeugträgers, Fregatten, Tanker), vier Uboote und 30 Flugzeuge bilden den Kern der Übungsteilnehmer.

Die Übung wird vom Stab des Marinehauptquartiers der NATO (Allied Maritime Command) in Northwood (London) koordiniert und mit realistischen Übungsszenarien für die Kommandanten und Kommandeure in See versorgt. Es geht dabei unter anderem um die Bewältigung von Situationen im Rahmen von asymmetrischen Bedrohungen, Sicherheit im Seeverkehr, Embargo-Operationen und terroristischer Vorfälle....

Konteradmiral Jean-Louis Kérignard führt die Übung in See von seinem Flaggschiff, dem Hubschrauberträger FS MISTRAL. "Als Befehlshaber in See während der Übung BRILLIANT MARINER werde ich eng mit allen teilnehmenden Nationen zusammenarbeiten, um unsere Fähigkeiten als schnelle Eingreiftruppe zu bestätigen und zu zertifizieren. Die Szenarien werden den teilnehmenden Einheiten eine großartige Gelegenheit bieten, um mit Effizienz die vor uns liegenden Bedrohungen zu meistern."

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

¹² Ebenda

¹³ Ergibt in der Quersumme 11

¹⁴ Heißt in der Realität: „Partnerschaft für den Krieg“

Musica Angelica. Cuncti simus concanentes: Ave Maria¹⁵



(Gralsmacht-Kornzeichen *Galaxie*, 13. 8. 2001, Milk Hill, Alton Barnes, Wiltshire, England)

¹⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=K8B6ABzUhE>